







**Albendorf.**  
Connig, den 21. Januar cr.

### Wohltätigkeits-Concert

im Saale des Gobels „Zum Sämen“.  
„Die sieben Schläfer“,  
Operatorium in 3 Akten, mit Gesang, geb. von  
Prof. Ludwig Giesecke. Mußt  
von Dr. C. Löde.  
Anfang Abend 7 Uhr. — Eintritt 50 Pf.  
Anfang Abend 9 Uhr. — Eintritt 50 Pf.  
Zeitkarte zu 10 Pfennigen.  
Es lädt ergotheil die

Der Wohl-Berlin,  
B. Zenker, Reg. chor.

### Wallisfurther.

Connig, den 14. Januar a. or.:  
**Grosses Concert.**

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert:

„Tanzkränzchen.“  
Es lädt ergotheil ein  
Tepler. M. Heine, Sämann.

### Holz-Verkauf.

Städteamt Habschwerdt.

Montag, den 22. Januar cr.,  
von 10 Uhr ab,  
werden in den Kaufhäusern zu Habschwerdt und zu Gabelschwerdt

mit einem kleinen Saalzug  
deren Verkaufsstätte aufgestellt.

Montag, den 22. Januar cr.,  
von 10 Uhr ab,  
werden in den Kaufhäusern zu Habschwerdt und zu Gabelschwerdt

mit einem kleinen Saalzug  
deren Verkaufsstätte aufgestellt.

### Des Forts Verwaltung.

Adler.

Das Städteamt Giebelcr. 255/36,  
hier und jedem Bahnhofe ganz, und englisch  
zu verkaufen.

drei Sofas, 2 Fauteuils,  
12 Stühle, 4 Sofel, Tisch,  
Spiegel, Servante, Schränke,  
Uhren, Bilder, Kommode,  
Küchenmöbel ic.

Den geheuen Geschäft für Stadt  
Giebelcr. u. Umgegend die eigebe  
Uhr, den 22. Januar, um 22. Februar  
wieder einer Liefur für

Damenschneider

enthalten will, in welchen die Damen in  
4 Stühlen sitzen, und die Schneider  
und Kürschnerei der Damenschneider

erlernen und während genannte Zeit für  
die 2 bis 3 Monate arbeiteten. Die

Leute werden in den Kaufhäusern zu Habschwerdt  
wieder 15 Tage vom 20. Mai mit dem

besten Preis gegeben, lädt mich erwartet,  
dass ich diesem zahlreiche Käuferinnen  
einholen werde.

Küchenmöbel nimmt entgegen Herr Kauf-  
mutter Goldschmidt.

Vandet, den 20. Januar 1883.

### Anna Gutzelsky,

Verkäuferin der Damenschneider.

### Unfehlbar!

gegen Glas, Instrumenten, usw.,  
sofort ausgetauscht.

Der Betrag erhält jeder sofort wieder  
zurück, bei welchem mehr unfehlbar und  
sicheres Mittel gegen die

### Gicht.

ohne Erfolg bleibt. Heilung schon nach  
stätigem Umgang Einen garantie.

Schön, dass es mir gelungen ist, die Leiden an eigener Erfahrung als pro-  
batum erste kennen gelernt. Versandt in  
Flaschen à 300 Gr. Inhalt für 8 Mark  
inkl. Packung.

F. W. Schellenberg.

Herborn (Reg.-Bez. Wiesbaden).

### Die Apotheker in Habschwerdt

empfehlen  
Drogen,  
chemische, pharmaceutische u. techni-  
sche Präparate.

zur Darstellung von Limonade u. Esse.

Pasteure Essig-Essens, Pepeln-Süss-

Tamarinden-Conserve, usw.

Feuerzeugen, Zigaretten, Zigarren,

Luminosen, Nestle's Kinderfutter,

Paul Liebes Nahrungsmittel in 180föder

Sorten für Kinder.

Gehr. Gehirns Zahnschländer.

Malzextrakt, mit und ohne Eien ic.

Eifel entzündungscreme, sowie Choco-

late, usw. usw.

diverse Thesen, d. F. Pucco, Sonnenburg ic.

in vorliegender Qualität.

Desinfektionsmittel.

Verbandsstoffe, Gichtwatte,

Restitutionsstoff,

Russischen Spiritus,

Yucca, usw. usw.

Benzin zur Gemüse- und Beifrieden.

Hibiscus, garantiert rein.

Tokay-Sauvignon ic.

Feins-Pastore, usw. usw.

Hohe, Foudre, usw. usw.

und andert Tollentenartik.

Preise billig. Seher Auftrag sofort

effektiv.

Ziehung am 16. Januar 1883 und folgende Tage.

### Ulmer Münsterbau-Lotterie

3430 Geldgewinn = 350.000 Mark.

**Hauptgewinn: 75.000 Mark**

ferner: 30,000, 10,000, 2 à 5000, 10 à 2000, 20 à 1000 Mark el.

in ihrer ordnung, jeder 100 Mark.

Original-Loose à 3 Mark mit Rabatt empfohlen

die General-Agentur

der Münsterbau-Lotterie in Ulm

und deren Agenten.

### Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft.

(1883)

### Directe Post-Dampfschiffahrt

### HAMBURG - AMERIKA.

nach NEW-YORK regelmässig zwei Mal wöchentlich,

jeden Mittwoch und Sonntag Morgens.

Durch Postage nach allen Wegen der Vereinigten Staaten.

Auskunft wegen Frach und Postage erhält der General-Dampfschiff.

**August Bolten**, Wm. Miller's Nachfolger.

Hamburg, Kontorhausstrasse 33/34.

owie Der General-Agent Wm. Maher in Berlin.

### Jeder, der ohne Lehrer

Italienisch, Russisch, Spanisch, Lateinisch,

Altgriechisch, Dänisch, Portugiesisch

rasch, leicht und gründlich erlernen will, hilft die Unterrichts-Brüste nach

der vorzüglich bewährten, von den bedeutendsten Schulmeistern empfohlenen

**Methode Toussaint-Langenscheidt.**

welche den Lernenden in der ariegendsten Weise mit dem Geiste der Sprache

vertraut macht.

### Probe-Briefe

jeder der oben angegebene sechs Sprachen versendet, auf Verlangen Franco

E. G. Morgenstern in Leipzig, Querstrasse 5, gegen Belohnung von 20 Pf.

30 Kr. — Auch zu beziehen durch J. Franck's Buchhandlung in

Habschwerdt.

oder, wenn sie nicht, durch die ab-

gesetzte Preisliste ist die ab-

genannte gewünschte.

Glycin-

Leder - Stiefel - Schmiere,

a Blaud 15 Pf. aus der Fabrik von

Wilhelm Schönb.

zu haben: Reife, Glash.

Glycin - Stiefel - Schmiere: Franz Wildenhorf,

Reiterstraße 10, Habschwerdt.

Recke: Bruno Kreuschner (vorm.

Cr. & S. vorm. drit).

Zaubert: C. Krause.

Recke: C. Krause.

Ober-Mittweidter: F. Friedrich.

Reiner: Jos. Sond.

Reiner: Carl Hoffmann.

Reinke: F. Rimpfisch. E. Ticker & Sohn.

Camer: Franz Dempe.

Beisen: C. Camer.

Recke: C. Schmid.

Cr. - Hanover: Cr. Auguste Ecker.

Rengersdorf: Jos. Just.

Recke: C. Krause, C. Knack.

Engersdorf: Th. Anna Helmam.

Conradshof: Jos. Beck.

Märkte: mit seinen Namen ver-

zeichneten, wie sie sind.

Mitterer, wo solle noch nicht

verhandeln, werden erläutert.

Bowlens - Wein,

rot und weiß.

### Punsch-Essenz,

Rum, Arac,

Franzbranntwein

mit und ohne Salz,

diverse Liqueure

xc. in guten Quantitäten sofort billig.

Glycin-

B. Weigang.

### Zur Tanzmusik

auf Sonntag, den 14. d. W., läbet ein

Wienzel, Mittwoch,

Connig, den 14. Januar, 1883.

Wienzel, Mittwoch sofort

effectiv.

### F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Dom zu Thor I.

empfiehlt Wohlfahrt

von Bremen nach

Amerika

mit den Schiffspfosten des

Norddeutschen Lloyd.

Alle Ausfahrt unentgeltlich.

Bar mancher Franke

wurde viele Jahre

gegen die 10 Pf. Wohl-

fahrt gegen das Leben zur Hand

hatte. Ich habe ein Buch,

welches ich mich nicht

erinnere, welche die Franke

empfiehlt, um die Wohl-

fahrt zu bezahlen.

Wohl fahrt für 100 Pf. ist

100 Pf. für 100 Pf. frisch.

### Auction:

Connig, den 13. Januar, in Zöppke's

Restauration von Aug. Wöhle.

G. A. B. Mayer's

Reicher Brust-Schrup.

ein Schriftsteller mit

Wohlfahrtsgesellschaft

ein Schriftsteller mit

W

m. Maria, 6. Januar. Die große republikanische Feier.

in Passau, d. Januar. Da gleich Kapitalanlagen ver-  
mieden hat heute ihren programmatischen Verlauf genommen.  
Es muss ein „Schauplatz selbst für Götter“ gewesen sein, denn  
diese blieben mit freundlichem Antlitz in dasselbe hinein — erst  
als man auf dem Friedhof war, stellte sich ein kurzer Regen-  
schauer ein, — während sie gestern Abend noch ganze Wollen-  
brüche vom Himmel herabpendelten und die Seine steineweiss  
über die Ufer waten ließen. Wo Säulen stehen, ist bekanntlich

über die Ufer treten liegen. Ein Solter glaubt ja definito  
alle „großen Geister“, nur nicht an Gott. Daß auch Gambetta  
obergläubisch wie seine großen Vorfahren Voltaire, Mirabeau  
Danton &c. gewesen, hat er auf seinem Krankenlager wiederholt  
bewiesen. Es bedurfte gar nicht der Versicherungen seiner  
Freunde, daß er bald wieder gesund werden würde — er  
glaubte selber daran und zwar vermutlich er die Hoffnung

mit abergläubischen Gewortungen. Meßfach fragte er seine Umgebung, wie viel Tage noch bis zum Eintritt des neuen Jahres vergehen müssten und dann sagte er regelmäßig: „Wenn nur erst dieses west... Jahr (in welchem er meistere parlamentarische Niederlagen erlebt) vorüber sein wird, dann kann ich von der ersten Minuten an gefund werden. In diesem Jahr fahren wir dann (in die Ewigkeit) gewandt nach Hause.“ Und so kam es, daß „Schäffl“ gut anders gewollt. Das fiktive „Kreuz“ war nicht Blutkreuz, sondern Kreuz des Jahres! Und diese übergläubische Mönche und Kapuziner bringt heute heutzustande Frankreich eine Hubbardung dar, wie sie niemals wohl einen könige oder Kaiser zu Tode geordnet worden ist. Es tritt hier wieder die alte Wahrheit ein: Diejenigen, welche an keinen Gott glauben, machen einen Menschen zum Gott. Sa es mir ein fälscher Feindschismus getrieben! Ein ganz Quadranten von Treibholzstücken muß dazu erforderlich gewesen sein, um allein die Blumen wachsen zu lassen, welche beim heutigen „Begräbniß“ auf, neben, vor und hinter dem Sarge getragen worden sind; schon gestern langten ganze Waggonladungen von Kränzen x. an, welche in den zu Trauerfeier umgesetzten Räumen der Deputationskammer niedergelegt waren. Wenn man sich an die Umstände erinnert, welche den Tod Gambetta's hebegeßt, so möchte man sich darüber doppelt wundern, daß so zauberische Damen der „höheren Gesellschaft“ mit Rosenkränzen erfreut waren. Wohl an 50 000 Menschen seien getreten, um an dem Katafalk vorbei zu driften und sich „heil“ siegeln zu lassen, begleiteten heute den Sarg zum Friedhof. Und die Begräbnissfeier, bestimmt für Sonntagsmorgen waren abgesagt. Da man nun aber kaum hofft, daß die Gleichzeitigkeit París die Nachricht von dem Tode Gambetta's nicht erfuhr, so wird man erneut können, wie viel Gemahnsam und wie viel Neugierde, wie viel Romantik, wie viel Witze und Taug in all' diesem Trubel steht. Sie bleibt dabei, daß die Beisetzung auf dem Berg Lachaise nur eine primitivere sein wird, die Leiche wird unmittelbar nach dem „Begräbniß“ nach Rio gebracht werden, wo noch einmal auf Stahlstühlen eine Verdigung stattfinden soll. Der Vater des Verstorbenen hat jetzt

gegeben, das das Begräbnis in Niça ziviliter gehalten werden wird — vielleicht wohl auch deshalb, weil die Gesellschaft unmöglich eine kirchliche Beerdigung gestatten könnte. Eine vorzülliche Belebung in Paris hat der alte Mann ein Einband erhoben. Eine solche brauchte die Republik, um mittelst ihrer großen Demonstration aller Welt zu zeigen, daß die Republik noch lebensfähig sei. Daher all der Aufwand, den das an der Spalte des „Gouvernent“ marssierende ist auszuhalten sich anstrengte; daher die unvermeidlichen am „Grabe“, daher die offizielle Beteiligung des Ministers. Aufstand war es, daß nicht weniger als zwölftausend Soldaten und Untertanen durch jene Straße marschierten. Leider genug verletzten manche dieser Soldaten sich man an der Spalte des unabrebbaren Reges marschierten. Hoffentlich ist das ein Fingerzeig für die deutsche Regierung, welche bisher im Stich des „Liberalismus“ und des Freimaurerthums in Irland begnügt hat. Die guten Leute —! Glaßer, wußten sich ihriges, wenn sie meinen, daß Gambetta ihnen die Heimatschand für Frankreich aufzerkoren haben würde. Gambetta war nur dann und in dem Maße „Revanchist“, als er es in seiner Populärlichkeit schätzte, für seine persönlichen Zwecke zu sein für nützlich erachtete. Er hat während des Krieges die Regierung Napoléons III. und die des Herrn Thiers, nach dem Sieg die des Mac-Mahon belämpft, obgleich er als ein wahrer Patriot unter den bestehenden Umständen alle drei unterliefern mußte. Er sprach und wieder von Revancha, weil das populär war, hatte er durch die ungünstige Fortsetzung des Krieges gegen den Kaiser von Thiers und Jules Favre die Freiheit des Landes eingehend vermehrt. Aber er hatte eigentlich bald schon eine Reihe Seiten —! über die populärsten Themen —! in Frankreich ausgetragen. Und schließlich kam ein Vorfahrt von einem ehemaligen, hatte er sich erst als Abwander in Frankreich naturgemäß gemacht, und später als französische Bürger, vor denen er allen Theilen des Deutschen agitatorischen Reden hieß, für seine eigentlichen Zwecke auszudeuten. Wie die beiden Napoléons II. er ein Abenteurer, der nur deshalb von Deutschland zu ziehen war, weil er, wie jede beliebte, eine gewisse Macht in seinen Händen konzentrierte; aber darüber hinaus fügte sich Bildungsmäßigkeit hinzu, die ein conservativer, zumal ein monarchisches Frankreich seit Deutschland eine größere Erober, als ein republikanisches ist und deshalb beweiste der deutsche Kanzer sowohl der Regierung Mac-Mahons als insb. fand sich eine monachialen Restauration gesetzten. Gambetta war daher an dieser Hinflucht in Frankreich keine Freude. Bildungsmaß — aus mehr als einem Grunde. Sie sich für Deutschland ausgenützt die Lage in Frankreich statte, so bedeutet diese weder Krieg noch Frieden — man darf die weitere Entwicklung eben abwarten müssen.

London, 8. Januar. ( Zusammenfassung ) Gestern früh gingen dem von Newport kommenden Dampfer „City of Brussels“ und dem Dampfer „Kirkdale“, welcher sich auf Wunschkreislauf vom Glasgau nach Liverpool befindet. Am Montag, 10. Januar, kam ein Blasphemusstukotraeger, der gegen den Dampfer „City of Brussels“ gerichtet ist. Vor der Gemeindemitte fand acht Mann, von den Passagieren zwei (beide alten) ertrunken.

London, 8. Januar. ( Zusammenfassung ) Der „City“ wird aus Angst vor einem Blaspheme aus der protestantischen Zeitung „Protestant“ und dem Dampfer „Kirkdale“, welcher sich auf Wunschkreislauf vom Glasgau nach Liverpool befindet. Am Montag, 10. Januar, kam ein Blasphemusstukotraeger, der gegen den Dampfer „City of Brussels“ gerichtet ist. Vor der Gemeindemitte fand acht Mann, von den Passagieren zwei (beide alten) ertrunken.

Am Freiends Wund. Der „City“ wird aus Angst vor einem Blaspheme aus der protestantischen Zeitung „Protestant“ und dem Dampfer „Kirkdale“, welcher sich auf Wunschkreislauf vom Glasgau nach Liverpool befindet. Am Montag, 10. Januar, kam ein Blasphemusstukotraeger, der gegen den Dampfer „City of Brussels“ gerichtet ist. Vor der Gemeindemitte fand acht Mann, von den Passagieren zwei (beide alten) ertrunken.

Das Land ist höchst unbefriedigt mit dem Steuern auf Kirchensteuer, die protestantische und katholische Kirchen gleichermaßen. Noch eine kleine Note ist in dieser Beziehung von Celebrenitäten zu nennen: der heilige Pater W. Swinn, welcher sich ein neues Augustin mit Studien beschäftigt, die ein neues Licht auf die Kirchliche Geschichte Schottlands werfen sollen, ist berichtet, daß protestantische Blatt weiß und unparteiisch die wissenschaftliche Thätigkeit der viertheiligen „Danseblätter“ lobt. Dieselben müssen es denn doch wohl verstehen, daß auch bei ihren Gegnern Achtung zu erweisen. Wenn man einer an einer auf das katholische „Tabel“ adressierten Correspondenz lauscht, darf sieb mit Heiligem Pater Leo XIII. offensichtlich Schritte geschehen, um zu erfahren, ob „Seine Heiligkeit“ eine Aufführung einer politischen „Tabel“ unter dem Namen „katholische Konferenz“ in England gegeben werde, folgendes wäre — immer nach der Quelle des „Tabel“ —

„Untwort Leo XIII.“: „In einer constitutionellen Landeskirche wie England, wo die politische Meinungsverschiedenheit nicht die Weisheit ausdrückt, eine der Parteien kommt die Vorstellung nicht in den Sinn, daß sie sich auf eine Kirche stützen kann, die Rechte in diesem Lande nicht zu schützen.“

Die Kirche ist in diesem Lande nicht so sehr mit den englischen überallwoher wie unter den Conservativen viele gute Katholiken. Und England ist das einzige Land Europas, wo die religiöse Toleranz nicht bloß in ihrer Theorie besteht, sondern praktisch lebt wird. Mr. Gladstone hat dies bewiesen, indem er vor dem Kongreß, einen zum Katholizismus übergetretenen ehemaligen Protestant, zum Bischof von Indien ernannte; ebenso hat Lord Beaconsfield gelegentlich der Conversion des Untersekretärs

iegsmminsterium, Lord Bury, denselben Geist der Duldung gezeigt. Die Katholiken dürfen in England in vollster Freiheit nach ihren religiösen Überzeugungen leben, und desgleichen zu hoffen, daß man nicht in einem oder dem anderen aus dem Kreuz eine Parteifahne machen werde."

